

# Inspiration im Friedhof Sihlfeld

Zürichs neue Privatdetektivin Nora Tabani greift durch

«Auf mich trifft das Klischee tatsächlich zu: Ich habe schon als Kind geschrieben.» Mitra Devi verfasste Aufsätze für ihre Schulkolleginnen und erhielt dafür die Lösungen der Mathematikaufgaben zugesteckt. Der Lehrer merkte nichts. Denn sie schaffte es in der Stunde nicht nur, neben ihrem eigenen Text auch jenen für ihre Kameradinnen zu notieren, sondern auch deren Schrift nachzuahmen.

Auch heute kommt der Vielschreiberin ihre rege Phantasie und ihr rasches Denken zustatten. Mit «Filmriss» legt sie nach «Stumme Schuld» bereits ihren zweiten Kriminalroman mit Detektivin Nora Tabani vor. 25 Kurzgeschichten

hat sie in «Die Bienenzüchterin» zusammengestellt. Die Fähigkeit, Schriften zu imitieren, setzt die Zürcherin jedoch nur noch sehr zurückhaltend ein, hat sie allerdings perfektioniert: In «Die Blütenkönigin» macht sich Bankangestellte Kim selbständig – als Geldfälscherin. In den letzten Jahren veröffentlichte Mitra Devi zudem einen Fantasy-Roman («Das Buch Antares») und «Galgenvögel», eine Sammlung schräger Gedichte.

Die Ideen scheinen der Autorin nicht auszugehen, den dritten «Nora Tabani» hat sie bereits in Arbeit. «Ich liebe Anfänge. Am liebsten würde ich ein Buch nur mit Anfängen schreiben», schmunzelt sie. Ihre Inspiration holt sie sich auf

ausgedehnten Spaziergängen entlang des Zürichsees – und im Friedhof Sihlfeld, den sie erst kürzlich für sich entdeckt hat.

Hat sie ein Flair für Morbides? «Ich wohne in der Nachbarschaft und suche auf meinen Streifzügen Ruhe. Was lag da näher, als den Friedhof zu erkunden?» Mit Erstaunen stellte sie fest, dass es sich bei diesem zugleich um eine der grössten Parkanlagen der Stadt Zürich handelt. Mitra Devi lässt sich von den Toten nicht einschüchtern, auch nicht von so bekannten Schriftstellern wie Gottfried Keller und Johanna Spyri, die im Sihlfeld ihre letzte Ruhe gefunden haben. Ihre Welt sei die des pechschwar-



Mitra Devi, Filmriss  
280 Seiten, Fr. 38.-/€ 25.-  
ISBN: 978-3-85882-500-1  
Der schnelle Weg zu Ihrem Buch:  
[www.appenzellerverlag.ch](http://www.appenzellerverlag.ch)

Drei Tage vor Heiligabend: Die neunjährigen Zwillinge Lukas und Lorena werden gekidnappt. Die Entführer verlangen Lösegeld. Verzweifelt wenden sich die Eltern an die Zürcher Privatdetektivin Nora Tabani. Am selben Tag kommt am Bahnhof Stadelhofen ein junger Mann zu sich. Er weiss nur noch, dass ihn jemand niedergeschlagen hat. Auf der Suche nach sich selbst irrt er durch die Stadt. Als sein Gedächtnis langsam zurückkehrt, ahnt er Schreckliches: Ist er einer der Kidnapper? In einem unbeobachteten Moment kann Lukas fliehen. Wäh-

renddessen ermitteln Nora Tabani und ihr Partner Jan Berger auf Hochtouren: Warum lügt die Mutter der Zwillinge? Hat der leibliche Vater seine Kinder entführt? Was verschweigt das Kindermädchen? Und was hat der seltsame junge Mann mit der Erinnerungslücke mit dem Fall zu tun? Da geschieht in einem Zürcher Kinosaal ein Mord. Die Lage spitzt sich zu, denn noch immer befindet sich Lorena in den Händen der Verbrecher.

«Filmriss» ist nach «Stumme Schuld» Mitra Devis zweiter Kriminalroman mit Nora Tabani.

Von Mitra Devi weiter lieferbar:



zen Humors, wie man ihn sonst nur von den Engländern kenne, bemerkte ein Kritiker.

Psychologische Grenzerfahrungen sind Mitra Devis Leidenschaft. In «Stumme Schuld» ist es eine junge Frau, die ihre Sprache verliert, in «Filmriss» ein Mann, der sich plötzlich nicht mehr erinnern kann. Im dritten Roman, dessen Titel die Autorin nicht verraten will, werden Wahnvorstellungen eine Rolle spielen.

**«Ich liebe Anfänge. Am liebsten würde ich ein Buch nur mit Anfängen schreiben.»**

Zu Beginn einer Geschichte verlasse sie sich auf ihre Intuition: «Ich sehe immer eine Person in einer aussergewöhnlichen Situation vor mir: Im ersten Band war es Sophia, im zweiten Jeff.» Bei der Gestaltung der Handlung geht sie hingegen sehr strukturiert vor. Minuziös erarbeite sie ein «Storyboard», wie man es von Filmen kenne: Welche Informationen erhält wer von wem und wann? In Spannungsaufbau und Ablauf gleichen ihre Krimis Thrillern: Hauptfiguren geraten in Gefahr, und Privatdetektivin Nora Tabani entgeht nur knapp dem Tod. Ob es der Detektivin je gelingen wird, denjenigen zu finden, der ihren Vater auf dem Gewissen hat? mb.



**Mitra Devi** recherchiert in der Zürcher Innenstadt.